

gracias«. Seitentitel der Rectoseiten: *Sancti Bernardi*, der Versoseiten: *Liber Floretus*. Vorliegender Text stimmt in der Gliederung, in der Reihenfolge und im Wortlaut der Verse fast durchweg mit GW 4007 überein. Die Zwischenüberschriften fehlen größtenteils. Vgl. WALTHER 11943. Zur Verfasserfrage s. B. HAURÉAU, in: *Journal des Savants* 1882, S. 285–287 und die bei WALTHER a. a. O. angegebene Literatur. – 24^r (außer Federproben am oberen Rand) und 24^v–25^r leer.

25^v–33^r FACETUS. ›*Liber Faceti docens mores hominum precipue iuvenum in supplementum illorum que a Cathone erant omissa per Sebastianum Brant in vulgare noviter translata*« (Rest der Seite leer). (26^r) *Cum nihil utilius humane credo saluti / . . . – . . . / Excoquitur quitquit capitur dum pauca docentur. / ›Finis deo gracias*«. Stimmt im Wortlaut und in der Reihenfolge der Verse mit GW 9696 überein und ist wohl die Abschrift einer Inkunabel. Die deutsche Übersetzung fehlt. Vgl. GW Bd 8, Sp. 197 und WALTHER 3692. – 33^v leer.

34^r–40^v MORETUS (SIVE FACETUS). ›*Incipit liber morum*« / *Moribus et vita quisquis cupit esse facetus / . . . – . . . / Arte mea doctus forte meritis erit.* / Darunter Wiederholung des Schlußverses, dann: / ›*Explicit Moretus. / Finis*«. Stimmt in der Reihenfolge der Verse, in den Überschriften und im Explicit-Vermerk (und größtenteils auch im Wortlaut und in den Satzzeichen) mit dem lateinischen Text von REICHLING Suppl. 133 überein und ist wohl eine Abschrift dieser Inkunabel. Abweichend gegenüber dem Druck bei A. MOREL-FATIO, in: *Romania* 15 (1886) 224–235 (Hauptunterschied: in der Hs. fehlen die Verse 137–384 und 497–502). Vgl. WALTHER 11220; G. EHRISMANN, *Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters* 2, Schlußband (1935) 326–328.

Hs. 26

Propositiones Basiliensis concilii · Errores Graecorum

Papier · 12 Bl. · 20,5x14 · um 1434–1438 (nicht vor 1434)

VI¹² · Lagenzählung 14, auf der ersten und letzten Seite unten · Schriftraum 15,5–17x9–11 · 28–34 Zeilen · in Kursive übergehende Bastarda, 1 Hand · Rubrizierung nicht ausgeführt (fehlende Anfangsbuchstaben) · Pergamentbd des 19. Jhs; vorne und hinten je ein Schutzblatt aus Papier.

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1434–1438; *Terminus post quem*: 1434 (wegen des Inhalts) · die Hs. gehörte ursprünglich mit anderen Hss. in nachstehender Reihenfolge zusammen: Hs. 326, 326 a, 80 b, 26, 46, 81 und 81 a. Das ergibt sich aus der Lagenzählung der einzelnen Hss. sowie aus der Tatsache, daß alle genannten Hss. etwa im gleichen Zeitraum von einer Hand geschrieben wurden · 12^v am oberen Rand, 15. Jh.: *Bebenhusen*. Vgl. HEIDELBERGER MATRIKEL 3, Personenregister, Stichwort: »de Bebenhausen« (mehrere möglicherweise in Frage kommende Personen) · 1^r oben links, mit Röteln: 4(?)8 (ältere Signatur).

1^r–5^r ISIDORUS: PROPOSITIO AMBASIATORUM DE GRAECIA AD SACROSANCTUM BASILIENSE CONCILIUM. ›*Proposicio ambasiatorum de Grecia ad sacro sanctum Basiliense concilium in congregacione generali facta*« [P]rimum quidem o sacro sancta synodus de gloria . . . – . . .

orationem pro illo faciam oportunam. Druck: MANSI 30, 680–685. Weitere Drucke s. C. J. HEFELE/H. LECLERCQ, *Histoire des Conciles* 7, 2 (1916) 876 Anm. 5.

5^r–8^r **ERRORES GRAECORUM.** ›*Secuntur errores Grecorum et super primis 4^{or} principalioribus disputatum fuit in hoc sacro Basiliensi concilio*‹ (5^v) *Ab ipsa maiestate divina negant terciam personam . . . – . . . Dicunt animas non intrare paradysum usque post diem iudicii.* Mehrere Aufzählungen, z. T. Wiederholungen.

8^r–11^v **JULIANUS CESARINI: PROPOSITIO IN ADVENTU GRAECORUM FACTA BASILEAE IN CONGREGATIONE GENERALI.** ›*Proposicio domini legati in adventu Grecorum facta Basilee in congregacione generali anno domini M^o CCCC^o XXXIII^o*‹ *Mos est magna laude dignus apud viros ecclesiasticos . . . – . . . quomodo ipse deus pacis veniet.* Unvollständig. Druck: MANSI 30, 671–676 Z. 55. Weitere Drucke s. HEFELE/LECLERCQ a. a. O. 876 Anm. 4. – 12^r und 12^v (außer Besitzvermerk) leer.

Hs. 28

Medizinisch-astronomisch-mathematische Sammelhandschrift

Papier · 244 Bl. · 21x15 · 1428 bis um 1477–1479

VI¹² + V²² + VII³⁶ + II⁴⁰ + III⁴⁶ + IV⁵⁴ + VI⁶⁶ + V⁷⁶ + VI⁸⁸ + VII¹⁰² + (VI + I)¹¹⁵ + VI¹²⁷ + (VI + I)¹⁴⁰ + VI¹⁵² + VII¹⁶⁶ + 2 VI¹⁹⁰ + VIII²⁰⁶ + 2 VI²³⁰ + VII²⁴⁴; die Doppel- bzw. Einzelblätter 93/98, 108 (1973 neu befestigt), 130/138, 131 und 154/165 sind Schaltblätter kleineren Formats · kaum Reklamanten · Schriftraum im allgemeinen 16–17x10–11 · zum größeren Teil 26–36 Zeilen, 29^r–36^r 21–25 abgesetzte Verszeilen · Bastarda (teilweise in Kursive übergehend), mehrere Hände; Händewechsel jeweils nach den Lagen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 13, 15, 16, 17 und 18, vereinzelt auch innerhalb der Lagen; auf den meisten Schaltblättern und gelegentlich am Rand Zusätze und Bemerkungen von etwa gleichzeitigen Händen · Rubrizierung teilweise nicht ausgeführt (fehlende Anfangsbuchstaben) oder nicht vorgesehen; 77^r–136^v fortlaufende rote Seitentitel · Halblederbdb des 19. Jhs; vorne und hinten je 2 Schutzblätter aus Papier · beigelegt die beiden ursprünglichen Spiegel, 2 Pergament-Doppelblätter aus einem Brevier des 13./14. Jhs (Matutinlesungen und -responsorien für August bis Oktober).

Der Text von 77^r–136^v wurde 1428 beendet (136^v), der von 207^r–236^v wurde von Hermann Sebech geschrieben und 1474 beendet (236^v). Die anderen Texte stammen aus verschiedenen Zeiten des 15. Jhs. Soweit die Wasserzeichen zur zeitlichen Bestimmung ausreichten, ergab deren Untersuchung durch G. PICCARD folgende wahrscheinliche Zeiträume der Beschriftung: 1441–1445 (3^r–36^r), 1446–1449 (191^r–203^v), 1452–1456 (55^r–76^r) und 1477–1479 (47^r–52^v) · Mundart der deutschen Texte von Lage 4 (37^r, 40^v): fränkisch · auf dem vorderen Spiegel Wappen-Exlibris der Sapienz (Domus Sapientiae Friburgensis) von 1756 · 1^r oben rechts, mit Bleistift: 2 (ältere Signatur?).

1^r **BRUCHSTÜCK EINES SCHOLASTISCHEN KOMMENTARS ZU ARISTOTELES: DE CAELO.** Am Schluß: . . . *aliquid posset crescere super terram nec animus hominum posset vivere. Et hec de celo dicta ad presens sufficient.* ›*Sequitur tractatus 3^{us} huius libri*‹. Nur 11 Zeilen, Rest der Seite leer. – 1^v–2^v leer.

3^r–10^r **URSO: LIBER DE EFFECTIBUS QUALITATUM.** ›*Incipit summa de effectibus qualitatum*‹ *Cum questionum fere omnium soluciones a qualitatum effectibus . . . – . . . et tunc*